

NEB music CHECK

CRUSHER

Crusher " REDEMPTION"

© MobuRec 2015

Tracklist:

1. Relegion (is killing god)
2. son of a pit
3. d.ysfunctional i.dentity d.isorder
4. the journey
5. escape
6. operation: rescue
7. a way out
8. redeemer



Die weiteste Anreise zum diesjährigen Wacken Metal Battle Halbfinale in Jena hatten zweifelsohne die Jungs von Crusher aus Mainz. Für mich kamen eigentlich nur drei Bands in die engere Auswahl für das Ticket ins Finale, und Crusher haben für mich einen klaren Platz zwei erspielt, knapp nach den Ebony Walls. Das war dann auch Anlass die Jungs bei der Aftershowparty etwas näher kennen zu lernen. Nach Ihrem Auftritt in Jena wollte ich mich etwas mehr mit den Mainzern und Ihrem aktuellen Silberling beschäftigen. Die Kollegen beschreiben Crusher als melodische Trashmetal Band. Nach dem mir "REDEMPTION" ins Haus flatterte, mußte auch diese CD den OkiTest bestehen. Dieser beinhaltet die Autofahrttauglichkeit. Ist dies geschafft, geht's ans mehrfach- und genauer Hinhören. Beide Tests hat die Scheibe bestanden. Harter Gitarrensound wird von einem stetig treibenden Schlagzeug zu Höchstleistung getrieben. Das Wechselspiel von Highspeedgitarrensolis und ruhigeren melodischen Parts wird besonders bei "a way out" deutlich. Faszinierend war beim Hören das die Gitarre ohne Probleme nach den Solis einen fließenden melodischen Übergang und die perfekte Vorlage für den kraftvollen und immer deutlichen Gesang von Robin mühelos schafft. Hier hat man sich echt Gedanken über den Aufbau eines jeden Songs gemacht und diese Spannungsbögen ziehen sich wie ein roter Faden durch das Album. Abschließend mögen mir die Crushers verzeihen, dass ich mich hier nicht auf eine bestimmte Genreschublade festlegen möchte, aber mit Ihrem Debüt "REDEMPTION" treffen die Mainzer wohl verdammt hart, den Geschmack verschiedenster Metalheads.



© NEBFoto Frank Schneider

© Frank Schneider